



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

**ACCORD**  
Austrian Centre for Country of Origin  
& Asylum Research and Documentation

## Das Schulsystem in Russland – Tschetschenien

Dezember 2016



Quelle: <http://www.itumkali.com/wp-content/uploads/2013/05/chechnya-vypusknoi-itum-kali-01.jpg>

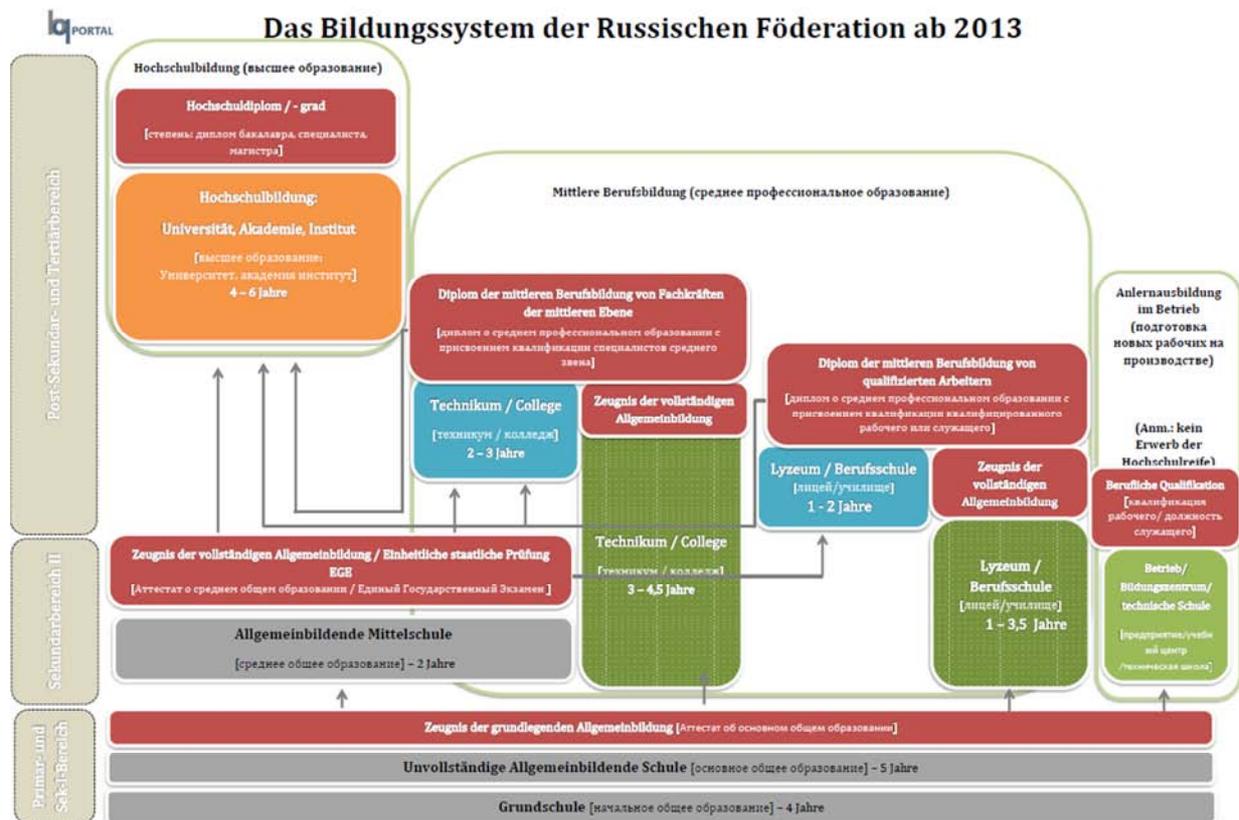
## Allgemeine Informationen zum Land

Russland ist ein Land in Europa und Asien mit einer Fläche von 17.098.200 Quadratkilometern.<sup>1</sup> Die Bevölkerungszahl des Landes wird auf etwa 142,4 Millionen geschätzt (Stand Juli 2016).<sup>2</sup> Es gibt per Gesetz vier traditionelle Religionen in Russland:<sup>3</sup> das orthodoxe Christentum, den Islam, das Judentum und den Buddhismus.<sup>4</sup> Mehr als 70% der RussInnen bekennen sich zur Orthodoxie.<sup>5</sup> Russisch ist landesweit die allgemeingültige Amtssprache, jedoch werden in 33 Teilrepubliken und autonomen Kreisen die jeweiligen Volkssprachen als zweite Amtssprache verwendet.<sup>6</sup> 86,6 Prozent der Bevölkerung geben Russisch als ihre Muttersprache an und 97,7 Prozent sprechen es fließend.<sup>7</sup> Das Land ist mit demographischen Problemen konfrontiert:<sup>8</sup> trotz steigender Kinderzahlen und einer wachsenden Lebenserwartung wird die russische Bevölkerung auf lange Sicht schrumpfen, insbesondere die Zahl der Personen im Erwerbsalter wird stark zurückgehen.<sup>9</sup>

Tschetschenien ist eine Teilrepublik innerhalb der Russischen Föderation. Es liegt im Nordkaukasus und hat ca. eine Million EinwohnerInnen.<sup>10</sup> In Tschetschenien leben vorwiegend ethnische TschetschenInnen, daneben gibt es unter anderem eine russische und eine inguschetische Minderheit. Die überwiegende Mehrheit der TschetschenInnen sind MuslimInnen.<sup>11</sup> Die Hauptsprachen in der Republik sind Russisch und Tschetschenisch.<sup>12</sup> Tschetschenisch gehört der kaukasischen Sprachfamilie an, die keiner der großen Sprachgruppen zugeordnet werden kann. Es werden vor allem kyrillische und lateinische Buchstaben für die Schrift benutzt.<sup>13</sup>

## Allgemeine Informationen zum Bildungssystem

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurde das bis dahin bestehende Schulsystem reformiert und das Bildungsmonopol des Staates aufgehoben. Seit 2000 werden von staatlicher Seite wieder mehr Mittel für Bildung zur Verfügung gestellt. Die Rückkehr des Staates in den Bildungsbereich führte beispielsweise zu einer Einführung einheitlicher Bildungsstandards und einer Verringerung der Zahl staatlicher Lehrbücher. Im Zusammenhang damit steht ein teilweises Wiederaufleben sowjetischer Elemente (neue Lehrmaterialien im Geschichtsunterricht, militärisches Training, etc.), verbunden mit der Stärkung einer patriotischen Gesinnung.<sup>14</sup>



Quelle: [https://www.bq-portal.de/sites/default/files/russland\\_abbildung\\_2013.pdf](https://www.bq-portal.de/sites/default/files/russland_abbildung_2013.pdf)

Das Bildungswesen in Russland kann in vier Bereiche unterteilt werden: allgemeine Schulausbildung, Berufsausbildung, Hochschulausbildung sowie postgraduierte Ausbildung.<sup>15</sup>

Die Schulpflicht beginnt in der Russischen Föderation im Alter von sieben Jahren<sup>16</sup>, es ist aber auch möglich, die Schule bereits mit sechs Jahren zu besuchen.<sup>17</sup> Insgesamt beläuft sich die Schulpflicht auf neun Jahre: Nach dem Besuch der vierjährigen Grundschule folgt eine fünfjährige weiterführende Schule. Nach Absolvierung der neunjährigen Schulpflicht<sup>18</sup> kann eine Berufsausbildung begonnen oder die Schullaufbahn an einer zweijährigen Oberschule fortgesetzt werden. Den Abschluss der Oberschule bildet eine einheitliche staatliche Prüfung, die mit der Matura vergleichbar ist.<sup>19</sup>

Im Jahr 2015 gab es in der russischen Föderation 43.374 allgemeinbildende Bildungseinrichtungen, davon 41.906 öffentliche und 781 private. Darüber hinaus gab es im Bereich der Berufsbildung 747 Einrichtungen für die Ausbildung von qualifizierten Arbeitern und Angestellten sowie 2.891 Einrichtungen für die Ausbildung von Fachkräften der mittleren Ebene (davon 2.645 öffentlich und 246 privat).<sup>20</sup> Zudem existieren in Russland circa 3.200 Hochschulen (660 staatliche und ca. 2.600 private).<sup>21</sup>

2016 gab es in Tschetschenien 455 Schulen, die von mehr als 244.000 SchülerInnen besucht wurden.<sup>22</sup> Aufgrund der hohen Geburtenrate in Tschetschenien besteht jedoch ein Mangel an verfügbaren Schulplätzen, weshalb im Rahmen eines Regierungsprogramms neue Schulen errichtet werden und SchülerInnen in bis zu drei Schichten unterrichtet werden.<sup>23</sup>

Die Nettoeinschulungsrate im Bereich der Grundschulbildung lag 2014 bei 95,21%, im Bereich der Sekundarschulbildung lag die Bruttoeinschulungsrate bei 100,59%. Der prozentuale Anteil der Kinder, die von der Grundschule in eine weiterführende Schule wechselten, lag im Jahr 2013 bei 99,82%. Die Anzahl der Kinder, die nicht zur Schule gingen, belief sich im Jahr 2014 auf 220.011, davon 87.370 Mädchen und 132.641 Burschen. Die Alphabetisierungsrate lag 2015 bei den 15- bis 24-Jährigen bei 99,7%, bei den über 15-Jährigen bei 99,72% und bei den über 65-Jährigen bei 99,47%. Die Anzahl der nicht alphabetisierten Personen in der Gruppe der 15- bis 24-jährigen belief sich 2015 auf 45.254, in der Gruppe der über 15-Jährigen auf 334.907.<sup>24</sup>

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden insgesamt 14.770.000 SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet, davon 14.492.000 in öffentlichen und 104.000 in privaten Schulen. Im selben Zeitraum unterrichteten 1.070.000 LehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen, davon 1.055.000 in öffentlichen und 15.000 in privaten Einrichtungen.<sup>25</sup>

Das akademische Jahr beginnt in der Russischen Föderation am 1. September und dauert bis Ende Juni.<sup>26</sup> Mit Stand 2014 besuchten jeweils etwa 20 im Durchschnitt Kinder eine Klasse in der Grundschule und circa 19 Kinder eine Klasse einer weiterführenden Schule.<sup>27</sup>

An staatlichen Schulen ist der Schulbesuch kostenfrei<sup>28</sup>, ein Erststudium an einer staatlichen Hochschule ebenfalls. Für private Hochschulen sowie ein Zweitstudium müssen die Kosten selbst getragen werden.<sup>29</sup>

Regionale Behörden verweigern oft Kindern von Personen, die nicht als EinwohnerInnen der Region registriert sind, darunter Roma, AsylwerberInnen und ArbeitsmigrantInnen, den Schulbesuch.<sup>30</sup>

## **Struktur des Bildungssystems und Lehrinhalte**

Das staatliche Bildungswesen in der Russischen Föderation ist durch eine zentrale Organisation gekennzeichnet. Die Struktur des Systems sowie die Inhalte werden in weiten Teilen von staatlicher Seite vorgegeben, genau wie auch die Anforderungen an Unterrichtende. Einige Kompetenzen wurden jedoch an die Föderationssubjekte abgetreten oder werden nun auf kommunaler Ebene bestimmt, was dazu führt, dass mehrere administrative Ebenen in die Organisation und Verwaltung bestimmter Bereiche des Bildungssystems involviert sind.<sup>31</sup>

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Russisch, obwohl Staatsbürger der Russischen Föderation das Recht haben, ihre grundlegende Bildung in ihrer Muttersprache zu erhalten und ihre Unterrichtssprache im Rahmen der Möglichkeiten, die vom Bildungssystem zur Verfügung gestellt werden, zu wählen. Die Sprache bzw. die Sprachen,

in denen der Unterricht abgehalten wird, werden jedoch vom Gründer oder von den Statuten der jeweiligen Einrichtung festgelegt.<sup>32</sup> In Tschetschenien wird Tschetschenisch an allgemeinbildenden Bildungseinrichtungen als Unterrichtsfach unterrichtet, ist jedoch nicht die allgemeine Unterrichtssprache.<sup>33</sup>

Mädchen müssen in Schulen in Tschetschenien Kopftücher tragen<sup>34</sup>, was zwar russischem Recht widerspricht, jedoch streng befolgt wird.<sup>35</sup>

### *Allgemeinbildung*

Das Basiscurriculum für die Allgemeinbildung wird in Übereinstimmung mit den staatlichen Anforderungen bezüglich der Mindestlehrinhalte und Belastung von SchülerInnen festgelegt. Es bestimmt verpflichtende Studienfächer wie beispielsweise Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften. In der Praxis erarbeitet jede Schule ihren eigenen Lehrplan, vorausgesetzt, dieser stimmt den Rahmenbedingungen des Basiscurriculums überein.<sup>36</sup>

Die Ausbildung in der vierjährigen Grundschule beginnt ab einem Alter von sechs oder sieben Jahren.<sup>37</sup> Während der Grundschulzeit werden grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, einfache Mathematik und Handarbeiten unterrichtet.<sup>38</sup> Fremdsprachen können bereits ab der zweiten Klasse unterrichtet werden.<sup>39</sup>

Das Unterrichtscurriculum der fünfjährigen weiterführenden Schule (fünfte bis neunte Schulstufe) vermittelt Basiswissen in den Hauptbereichen der Wissenschaften.<sup>40</sup> Der Abschluss der Schule und der Erhalt des Zeugnisses der grundlegenden Allgemeinbildung ermöglichen den Zugang zu höheren (allgemeinbildenden oder berufsbildenden) Sekundarschulen.<sup>41</sup>

Nach Erfüllung der Schulpflicht (inklusive neunte Schulstufe) kann die Allgemeinbildung an einer zweijährigen Oberschule (zehnte bis elfte Schulstufe) fortgesetzt werden. Seit dem 1. September 2015 ist eine zweite Pflichtfremdsprache für die Oberstufe vorgesehen. Englisch steht nach wie vor an der ersten Stelle und drängt zunehmend andere Sprachen ins Abseits. Die deutsche Sprache ist weiterhin auf dem zweiten Platz, allerdings nimmt die Zahl der Deutschlerner an Schulen konstant ab.<sup>42</sup> Den Abschluss der Oberschule bildet eine einheitliche staatliche Prüfung, die zur Aufnahme eines Universitätsstudiums berechtigt.<sup>43</sup> In dieser Prüfung werden Kenntnisse in mehreren Fächern geprüft, wobei Mathematik und Russisch Pflichtfächer sind. Die Auswahl der übrigen Fächer richtet sich danach, welche Richtung bei der Berufsbildung oder Hochschulbildung eingeschlagen werden soll.<sup>44</sup>

Das russische Hochschulwesen ist sehr differenziert. Neben klassischen Universitäten existieren auch beispielsweise technische, pädagogische, medizinische, landwirtschaftliche und ökonomische Universitäten und Akademien.<sup>45</sup> Die Aufnahme an Hochschulen ist von einer einheitlichen staatlichen Prüfung abhängig. Während des Studiums sind Studenten von der Wehrpflicht befreit.<sup>46</sup> Im Jahr 2003 ist Russland dem Bologna-Prozess beigetreten. Parallel zur fünfjährigen Diplombildung wurde seit Herbst 2007 flächendeckend das BA/MA-System (4 Jahre Bachelor, 2 Jahre Master) eingeführt.<sup>47</sup>

In den letzten Jahren war ein steigender Konkurrenzdruck zwischen staatlichen und privaten Hochschulen und eine damit einhergehende Kommerzialisierung der russischen Hochschulbildung zu vermerken. Studierende müssen zum Teil für erhebliche Studiengebühren aufkommen, um studieren zu können.<sup>48</sup>

Laut Angaben aus dem Jahr 2014 ist Russland das Land mit der höchsten Akademikerquote. Mehr als jeder zweite Bürger in Russland zwischen 25 und 64 Jahren hat ein Studium absolviert und kann einen Hochschulabschluss vorweisen.<sup>49</sup>

### *Berufsbildung*

In der Berufsbildung wird zwischen der grundlegenden und mittleren Berufsbildung bzw. zwischen der Ausbildung von qualifizierten ArbeiterInnen und Angestellten und der Ausbildung von Fachkräften der mittleren Ebene unterschieden<sup>50</sup>. Die Berufsbildung findet ebenfalls sowohl an staatlichen als auch an privaten Einrichtungen statt.<sup>51</sup>

Die grundlegende berufliche Ausbildung erfolgt an Berufsschulen und Berufsslyzeen. Die mittlere Berufsausbildung findet an einem Berufstechnikum oder einem Berufscollege statt und endet mit einem Abschluss auf verschiedenen

Fachgebieten.<sup>52</sup> Mit der Berufsausbildung kann nach der 9. und 11. Klasse der allgemeinbildenden Schulausbildung begonnen werden. SchülerInnen, die nach der 9. Klasse auf eine berufsbildende Schule wechseln, werden in allgemeinbildenden Fächern unterrichtet, damit jede/r SchülerIn in der Lage ist, zur einheitlichen staatlichen Prüfung anzutreten und zu studieren.<sup>53</sup>

---

<sup>1</sup> AA – Auswärtiges Amt: Russische Föderation, Stand Oktober 2016

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes\\_Uebersichtsseiten/RussischeFoederation\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/RussischeFoederation_node.html)

<sup>2</sup> CIA – Central Intelligence Agency: CIA World Factbook: Russia, Stand 10. November 2016

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/rs.html>

<sup>3</sup> GIZ - Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit: Länder-Informations-Portal – Russland. Gesellschaft, Stand November 2016

<https://www.liportal.de/russland/gesellschaft/#c18161>

<sup>4</sup> AA, Stand Oktober 2016

<sup>5</sup> BpB - Bundeszentrale für politische Bildung: Die Rolle der Religion in Russland, 3. Februar 2011

<http://www.bpb.de/internationales/europa/russland/47992/religion?p=all>

<sup>6</sup> BQ-Portal: Berufsbildungssystem Russland, seit 1. September 2013

<https://www.bq-portal.de/db/berufsbildungssysteme/700>

<sup>7</sup> Bildungs- und Forschungsministerium der Russischen Föderation: Bevölkerung, ohne Datum

<http://de.russia.edu.ru/russia/people/>

<sup>8</sup> The Moscow Times: Mother Russia Is Still Struggling With Demography, 3. Oktober 2016

<https://themoscowtimes.com/articles/mother-russia-is-still-struggling-with-demography-55569>

<sup>9</sup> Berlin Institut: Russland neu gezählt, 24. Juni 2014, S. 1

[http://www.berlin-institut.org/fileadmin/user\\_upload/Pressemitteilungen/russland\\_pm\\_final.pdf](http://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Pressemitteilungen/russland_pm_final.pdf)

<sup>10</sup> BBC News, Chechnya profile, 18. August 2015

<http://www.bbc.com/news/world-europe-18188085>

<sup>11</sup> Encyclopædia Britannica, Chechnya, last updated 1. August 2012

<https://www.britannica.com/place/Chechnya>

<sup>12</sup> BBC News, 18. August 2015

<sup>13</sup> Schmidinger, Thomas: Tschetschenien – Kurzinfos, ohne Datum, S. 8

[https://homepage.univie.ac.at/thomas.schmidinger/php/texte/kaukasus\\_tschetschenien.pdf](https://homepage.univie.ac.at/thomas.schmidinger/php/texte/kaukasus_tschetschenien.pdf)

<sup>14</sup> GIZ, Stand November 2016

<sup>15</sup> Kooperation international: Länderbericht - Russland, ohne Datum

<http://www.kooperation-international.de/buf/russland/laenderbericht.html#countryHeader-2.1>

Bildung weltweit: Bildungswesen in Russland, ohne Datum

<http://www.bildung-weltweit.de/Bildungswesen-in-Russland-7001.html>

<sup>16</sup> OECD - Organisation for Economic Co-operation and Development: Education at a glance 2016 – Russian Federation, 15. September 2016, S. 2

[http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/education/education-at-a-glance-2016/russian-federation\\_eag-2016-76-en#page1](http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/education/education-at-a-glance-2016/russian-federation_eag-2016-76-en#page1)

UNESCO - UIS - United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization – UNESCO Institute for Statistics: Education and literacy - Russian Federation, ohne Datum

<http://uis.unesco.org/country/ru>

<sup>17</sup> Bildung weltweit, ohne Datum;

EducationUSA: Russian School Education System, ohne Datum

<http://educationusarussia.org/russian-school-education-system/>

<sup>18</sup> AA- Auswärtiges Amt: Kultur und Bildung, Stand: Oktober 2016

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/RussischeFoederation/Kultur-Bildung\\_node.html#doc363644bodyText2](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/RussischeFoederation/Kultur-Bildung_node.html#doc363644bodyText2)

<sup>19</sup> Bildung weltweit, ohne Datum; BQ-Portal, seit 1. September 2013

<sup>20</sup> Förderaler Statistikdienst: Russia in figures 2016, S. 139, 143-144

[http://www.gks.ru/free\\_doc/doc\\_2016/rusfig/rus16e.pdf](http://www.gks.ru/free_doc/doc_2016/rusfig/rus16e.pdf)

<sup>21</sup> DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst: Russische Föderation - Überblick: Hochschulsystem und Internationalisierung, ohne Datum

[http://lexrussica.ru/articles/article\\_102352.html?issue=lexrussica-4-2016](http://lexrussica.ru/articles/article_102352.html?issue=lexrussica-4-2016)

<sup>22</sup> Ria Novosti, in Tschetschenien werden zum 1. September zwölf neue Schulen eröffnet, 18. August 2016

<https://ria.ru/society/20160818/1474717605.html>

<sup>23</sup> NTV, SchülerInnen in Tschetschenien sind gezwungen, in drei Schichten zu lernen, 4. Oktober 2016

<http://www.ntv.ru/novosti/1668656/>

<sup>24</sup> UNESCO - UIS, ohne Datum

<sup>25</sup> Förderaler Statistikdienst, 2016, S. 139-140

- 
- <sup>26</sup> Nuffic, 2. Jänner 2015, S. 6
- <sup>27</sup> UNESCO - UIS, ohne Datum
- <sup>28</sup> GIZ, Stand November 2016
- <sup>29</sup> Bildung weltweit, ohne Datum
- <sup>30</sup> USDOS - US Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2015 - Russia, 13. April 2016 (verfügbar auf [ecoi.net](http://ecoi.net))  
[https://www.ecoi.net/local\\_link/322455/461932\\_de.html](https://www.ecoi.net/local_link/322455/461932_de.html)
- <sup>31</sup> BQ-Portal, seit 1. September 2013
- <sup>32</sup> Bildungs- und Forschungsministerium der Russischen Föderation: Die Unterrichtssprache, ohne Datum  
<http://de.russia.edu.ru/edu/description/lang/>
- <sup>33</sup> Vesti Respublik, Muttersprache und Schule, 16. Dezember 2016  
<http://vesti95.ru/2016/12/%D1%80%D0%BE%D0%B4%D0%BD%D0%BE%D0%B9-%D1%8F%D0%B7%D1%8B%D0%BA-%D0%B8-%D1%88%D0%BA%D0%BE%D0%BB%D0%B0/>
- <sup>34</sup> Sokirianskaia, Ekaterina, Women in the North Caucasus Conflicts: An Under-reported Plight, 9. Juni 2016  
<http://blog.crisisgroup.org/europe-central-asia/2016/06/09/women-in-the-north-caucasus-conflicts-an-under-reported-plight/>
- <sup>35</sup> BBC News, The Islamic veil across Europe, 6. Dezember 2016  
<http://www.bbc.com/news/world-europe-13038095>
- <sup>36</sup> Nuffic, 2. Jänner 2015, S. 7
- <sup>37</sup> Institut für Ökonomische Bildung: Das russische Bildungssystem, ohne Datum  
<http://www.ioeb.de/bildungssystem-0>
- <sup>38</sup> EducationUSA, ohne Datum
- <sup>39</sup> GIZ, Stand November 2016; AA, Stand Oktober 2016
- <sup>40</sup> EducationUSA, ohne Datum
- <sup>41</sup> Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum
- <sup>42</sup> AA, Stand Oktober 2016
- <sup>43</sup> Nuffic, 2. Jänner 2015, S. 7
- <sup>44</sup> Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum
- <sup>45</sup> Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum; DAAD, ohne Datum
- <sup>46</sup> Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum
- <sup>47</sup> GIZ, Stand November 2016
- <sup>48</sup> Kooperation international, ohne Datum
- <sup>49</sup> Wirtschaftswoche: OECD-Bildungsstudie - Die Länder mit der höchsten Akademikerquote, 18. September 2014  
<http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/oecd-bildungsstudie-die-laender-mit-der-hoechsten-akademikerquote/10702910.html?p=10&a=false&slp=false#image>
- <sup>50</sup> BQ-Portal, seit 1. September 2013; Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum
- <sup>51</sup> GIZ, Stand November 2016
- <sup>52</sup> Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum;  
UNESCO-UNEVOC - United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization - International Centre for Technical and Vocational Education and Training: World TVET Database - Country Profiles – Russia Federation  
<http://www.unevoc.unesco.org/go.php?q=World+TVET+Database&ct=RUS>
- <sup>53</sup> Institut für Ökonomische Bildung, ohne Datum

